

Gesundheit ist kein Luxus!

Fachtagung zur medizinischen Versorgung von
Menschen ohne Papiere oder Versicherung



Halina Zaremba / pixelio.de

10. Dezember 2015

GLS-Campus

Kastanienallee 82

10435 Berlin

Was selbstverständlich sein sollte, ist es leider nicht: In Deutschland haben manche Menschen keinen Zugang zu medizinischer Versorgung. Die Folge: Behandelbare Erkrankungen entwickeln sich zu lebensbedrohlichen Notfällen.

Die Politik lässt uns – Praktiker im Gesundheitswesen – mit diesem Problem nicht nur alleine, sie hat es selbst zu verantworten.

Das Problem: Menschen ohne Aufenthaltspapiere haben in Deutschland zwar formal Anspruch auf eine medizinische Versorgung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Viele begeben sich jedoch aus Angst vor Abschiebung nicht in Behandlung.

Diese Angst ist berechtigt: Behandelnde Einrichtungen müssen sich zur Kostenerstattung an das Sozialamt wenden. Das Sozialamt ist jedoch gemäß Aufenthaltsgesetz zur Datenübermittlung an die zuständige Ausländerbehörde verpflichtet. Wer zum Arzt oder zur Notaufnahme eines Krankenhauses geht, zeigt sich also quasi selbst an.

Geltendes Recht verhindert also die Behandlung kranker Menschen – und begünstigt damit auch die Verbreitung von Infektionskrankheiten wie HIV.

Wir sagen: Gesundheit ist kein Luxus, sondern ein Menschenrecht. Die Politik muss endlich ihrer Verantwortung gerecht werden, allen Menschen in Deutschland einen gleichberechtigten Zugang zu einer medizinischen Versorgung zu ermöglichen. Was können wir konkret tun, um diesem Ziel näher zu kommen? Welche (Übergangs)-Modelle der Versorgung sind umsetzbar? Wie können wir EU-Bürgern ohne Krankenversicherung helfen, die oft ebenfalls keine Diagnostik und Behandlung haben?

Über diese Fragen diskutieren bei der Fachtagung „Gesundheit ist kein Luxus!“ mehr als 70 Expert_innen aus Deutschland und Europa. Die Deutsche AIDS-Hilfe veranstaltet die Tagung gemeinsam mit der Bundesinitiative „HIV und Migration“. Zu diesem Netzwerk gehören neben der DAH:

- Medizinische Praktiker_innen aus HIV-Praxen und Kliniken
- Vertreter_innen lokaler Aidshilfen sowie von Projekten für Sexarbeiter_innen und drogengebrauchende Menschen
- Gesundheitszentren
- Deutsche AIDS-Stiftung
- „Ärzte der Welt“
- AIDS Action Europe
- Verband für Interkulturelle Arbeit (VIA), Berlin
- weitere politische Initiativen

Zeit	Programm
	Hauptmoderation: Nina Amin (Journalistin und Moderatorin, Expertin für Migration und Integration)
09:30 – 10:00	Ankommen
10:00 – 10:30	Eröffnung & Grußworte <ul style="list-style-type: none"> • Silvia Urban, Vorstand Deutsche AIDS-Hilfe (DAH) • Prof. Georg Behrens, Deutsche AIDS-Gesellschaft (DAIG)
10:30 – 11:00	Fachvortrag <ul style="list-style-type: none"> • Gesundheit und Menschenrechte in Deutschland, Prof. Nivedita Prasad, Alice Solomon Fachhochschule
11:00 – 11:10	Video-Screening „In der Grauzone - medizinische Versorgung illegalisierter Menschen in Deutschland“
11:10 – 12:00	Argumente für eine reguläre medizinische Versorgung am Beispiel von Menschen ohne Papiere mit einer chronischen Erkrankung (HIV): <ul style="list-style-type: none"> • Kosten-Nutzen-Analyse einer (Nicht)-Versorgung von HIV-positiven schwangeren Frauen, Dr. Sandra Beermann (Robert-Koch Institut, RKI) • HIV-Therapie als Schutz, Armin Schafberger (DAH) • Gesundheit als Menschenrecht – Tanja Gangarova (DAH), Antje Sanogo (Münchner Aidshilfe)
12:00 – 13:00	Mittagspause mit Buffet
13:00 – 15:00	Modelle der medizinischen Versorgung von Menschen ohne Papiere aus Europa und Deutschland (Moderation: Michael Krone, Aids-Action Europe) <ul style="list-style-type: none"> • Gesundheit auf einem Blick: EU-Vergleich, Ferenc Bagyinszky (Aids Action Europe & European HIV Legal Forum) • Securing HIV treatment and care for undocumented migrants in England, Dr. Sarah Radcliff (National AIDS Trust, England) • Access to health care for undocumented migrants in Spain, Dr. Cristina Torró (Ärzte der Welt, Spanien) • Anonymer Krankenschein für Menschen ohne Papiere (Niedersachsen) - NN
15:00 – 15:15	Pause
15:15 – 16:45	Open Fish Bowl: Versorgung für alle – eine Lösung für Deutschland Moderation: Nina Amin <ul style="list-style-type: none"> • Dr. Jessica Gross, MediBüro • Suzanne Bruins, Ärzte der Welt • Dr. Thomas Buhk, HIV-Praxis Hamburg • Arif Ünal, gesundheitspolitischer Sprecher und Vorsitzender vom Integrationsausschuss NRW • Belit Onay, Bündnis 90/Die Grünen, Niedersachsen • Jens Spahn, CDU, parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen (angefragt)
16:45 – 17:00	Ankündigung der politischen Forderungen der Bundesinitiative HIV und Migration
17:00	Ende der Veranstaltung

Anmeldung

Fachtag **Gesundheit ist kein Luxus!**

Datum 10. Dezember 2015, 10:00 Uhr

Ort GLS Campus, Kastanienallee 82, 10435 Berlin

Seminarkennnummer 4 MI-52440

Anmeldeschluss: 31.10.2015

Ich bin Mitarbeiter_in in folgender Einrichtung:
.....

Teilnahmezusage/-absage und Seminarunterlagen bitte an folgende Anschrift
(bitte Druckbuchstaben):

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

E-Mail

Telefon von Uhr bis Uhr

Die Anmeldung bitte per Brief/ Fax oder E-Mail an:

Deutsche AIDS-Hilfe e.V.
Tanja Gangarova
Wilhelmstr. 138
10963 Berlin

Tel. 030-690087-18
Fax 030-690087-42

E-Mail: tanja.gangarova@dah.aidshilfe.de

Teilnahmegebühr: Keine

Übernachungskosten:

Ich benötige ein Hotelzimmer:

1 Nacht (09. auf 10. Dezember 2015) nein

Die Übernachtungskosten übernimmt die Deutsche Aids-Hilfe e.V. (DAH)

Fahrtkosten werden nach Bundesreisekostengesetz erstattet

Für die Erstattung von Fahrtkosten gelten die unten aufgeführten Bedingungen, die sich am Bundesreisekostengesetz orientieren. Die Erstattung von Fahrtkosten muss auf einem entsprechenden Formular, das bei der Veranstaltung ausgehändigt wird, spätestens 4 Wochen nach Veranstaltungsende beantragt werden (Eingangsstempel DAH); danach ist keine Erstattung mehr möglich. Diesem Antrag sind sämtliche Originalbelege (Flugtickets, Bahnfahrtscheine, Quittungen usw.) beizufügen. Gesamtkosten unter € 5,- werden nicht erstattet.

Bahn

Erstattet werden die Kosten einer Bahnfahrt II. Klasse. Wir bitten darum, nach Erhalt der Bestätigung zur Teilnahme an der Veranstaltung die Bahnfahrkarte möglichst umgehend zu besorgen, um alle Sparangebote ausschöpfen zu können. Bei einer Bahnfahrt 1. Klasse wird wie folgt erstattet:

1. Klasse Normalpreis → 2. Klasse Normalpreis

1. Klasse mit Bahncard → 2. Klasse mit Nutzung Bahncard 1. Klasse

1. Klasse Sparpreis mit/ohne Bahncard → max. 50 % 2. Klasse Normalpreis

Flug

Flugkosten werden nur in Höhe der Kosten einer Bahnfahrt II. Klasse gemäß den Preisen der DB erstattet. Das Flugticket und die Originalrechnung sind dem Erstattungsantrag beizulegen.

Ort/Datum/Unterschrift:

.....